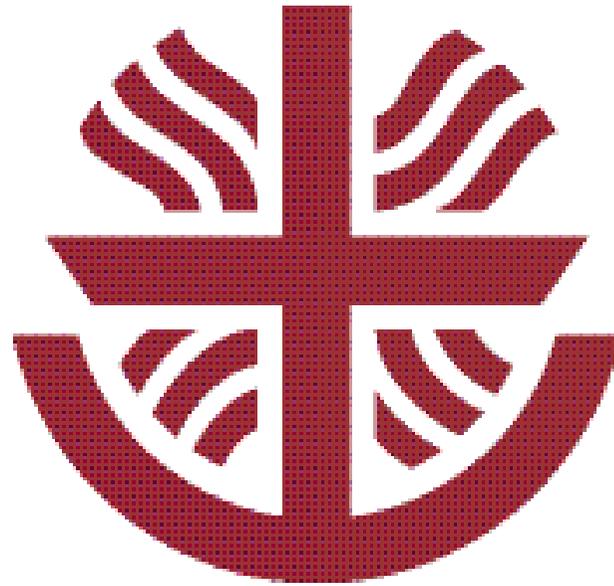


**Da sein,  
Leben  
Helfen.**



**SKF**

**Sozialdienst  
Katholischer  
Frauen e. V.  
Hörde**



# Frühe Hilfen im SkF Hörde

Projekt „Neu in Deutschland – Unterstützung für  
Frauen mit ihren kleinen Kindern“



Da sein, Leben helfen.

---

## Arbeitsfelder des SkF Hörde

- Allgemeine Soziale Beratung
  - Kath. Schwangerschaftsberatung Dortmund/Hamm
  - Frühe Hilfen
  - Schuldner- und Insolvenzberatung
  - Mehrgenerationenhaus
  - Unterstützung für Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen mit kleinen Kindern
  - Stadtteilbüro Hörde
  - Vormundschaftsverein
  - Info-Service St. Joseph – Büro für soziale Fragen
-



## Mehr Generationen Haus

GUTER START  
INS LEBEN



## Frühe Hilfen

- Fit fürs Baby
    - Geburtsvorbereitung für sozial Benachteiligte
    - Elterntreffs
    - Diverse Kursangebote (erste Hilfe am Baby..., stark durch Beziehung)
    - Hebammensprechstunde
  - Windelcafé in Hörde
  - Familienhebamme
  - Hebammensprechstunde/Elterntreff in der Flüchtlingsunterkunft am Ostpark
-

Projekt „Neu in Deutschland – Unterstützung für  
Frauen mit ihren kleinen Kindern“  
Projekt „Unterstützung für Migrantinnen mit ihren  
kleinen Kindern“





---

# Gemeinsamkeiten

## Flüchtlingsfrauen

## Migrantinnen

---

- Besuch der Frauen **in der häuslichen Umgebung**, nicht in Flüchtlingsunterkünften
  - Praktische Hilfe
  - Beide arbeiten nach dem Prinzip: Erst Hauptamtl., dann Einsatz von Ehrenamtlichen zur längeren Begleitung
  - Ehrenamtliche arbeiten nach dem Trägereigenen Ehrenamtskonzept
  - Z.Z. arbeiten in den Bereichen Dortmunder Süden, Nordstadt und Innenstadt mit Innenstadt Ost mit Möglichkeit zu Teilnahme an den Trägereigenen Angeboten (Elterntreffs in Hörde, St.Joseph Münsterstraße und Ostpark, Schwangerschaftsberatung Propsteihof)
  - Beide Projekte unterstützen sich gegenseitig, beide greifen auf Trägereigenen Angebote zurück
  - Einsatz neuer Medien (Tablets mit SprachApps...)
-



---

# Unterscheidung

## Flüchtlingsfrauen

## Migrantinnen

---

18 Wochenstunden

Einsatz **Hebamme**, Sozialarbeiterin u.

Ehrenamtskoordinatorin

Erste praktische Hilfe

Fragen zur Gesundheitsberatung

(Schwangerschaft, erste Zeit mit dem Kind,  
welche U-Untersuchungen benötige ich..)

Fragen/Hilfestellung bei

Behördenangelegenheiten

15 Wochenstunden

Praktische Hilfe

Einsatz Sozialarbeiterin u. Ehrenamts-E u.bei

Bedarf **Hebamme**

Praktische Alltagshilfen

Weniger Fragen zur Gesundheitsberatung

Fragen/Hilfestellung bei

Behördenangelegenheiten

(Verlängerungsantrag Harz IV, Wohngeld...)

---



---

# Unterscheidung

## Flüchtlingsfrauen

## Migrantinnen

---

(Antragsstellungen, Fragen zum Aufenthaltsstatus...)  
Kein Thema: berufliche Integration, Kindergarten

Finanziert über Bundesmittel und Stiftungsgelder  
Seit Juni 2016- begrenzt bis Dez. 2017

Hilfestellung bei beruflicher Integration  
Hilfestellung bei Kindergartensuche, Schulbesuch...  
Freizeitgestaltung

Ausschließlich **finanziert über kirchliche Mittel** und Stiftungsgelder  
Befristet bis Oktober 2017

---

---

## Erste Ergebnisse

- Flüchtlingsfrauen wollen zur Ruhe kommen
  - Es besteht große Nachfrage nach dem Wissen der Hebammen
  - Sie sind aufgrund von Fluchterfahrungen misstrauisch
  - Intensive Begleitung notwendig zur Anbindung an Gruppenangebote wie Elterntreffs...
  - Unsere Ehrenamtl. sind Bindeglied zwischen der „neuen Welt“ und den Strukturen aus dem Heimatland
  - Frauen leben isolierter und haben weniger Außenkontakte, daher bleibt die Sprachbarriere ein wesentliches Problem
  - Bedarf nach Beratung/Betreuung im ersten Lebensjahr hoch (jedoch klare Unterscheidung zu Familienhebammen)
-



## Vorteile des Einsatzes des SkF im Flüchtlingsfrauenprojekt

- Wir erreichen die Frauen über die Trägereigenen Angebote der Schwangerschaftsberatung u. der Allgemeinen sozialen Beratung in St. Joseph (85 % Ausländeranteil)\*
  - SkF ist kostengünstig, da eine große Trägereigene Infrastruktur vorhanden ist, auf die zurückgegriffen werden kann und eine gute Vernetzung vorhanden ist
  - Möglichst Vermeidung von Dolmetscherkosten durch Einsatz von Ehrenamtl., Hauptamtlichen, SprachApps...
  - Durch die Vermittlung von Ehrenamtlichen kann Begleitung zu Angeboten stattfinden (Vermeidung von Hemmschwellen)
  - Guter Zugang über Hilfsangebote für Kinder
  - Sicherstellung der Kontinuität u. keine Weiterleitung an andere Angebote
-



## „Notwendigkeit“ für den Ausbau des Flüchtlingsfrauenprojekt

- Der Bedarf nach Ausbau auf andere Stadtteile ist vorhanden
    - Infrastruktur durch Angebote in Kirchengemeinden ist vorhanden
  - Ausbau der Stundenanteile mindestens auf **eine Vollzeitstelle**
  - Bedarf nach Treffs mit Kinderbetreuung zum Erlernen der Sprache für Frauen ohne Aufenthaltsstatus
-



Es ist unendlich viel zu machen und zu helfen, wenn nur jemand da ist, der es tut.



Da sein, Leben helfen.



---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Ihr SKF**

Susanne Smolén  
Tel. 0231/42 57 99 60  
[smolen@skf-hoerde.de](mailto:smolen@skf-hoerde.de)

